Die ersten drei Punkte: Die junge Mannschaft der Red Devils gewann die erste NLB-Partie der Saison. SEITE 16

Es kommt faustdick: Der FC Tuggen siegte mit viel Glück gegen Zweitligisten. Jetzt wartet der FC Basel. SEITE 15

LEICHTATHLETIK

TVBS ist erneut Schweizer Meister

Bild zvg

Der Turnverein Buttikon-Schübelbach setzt seine Erfolgsserie an Schweizer Meisterschaften des Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) fort. Am Samstag gewannen die Obermärchler in Riehen den siebten Meistertitel bei den Aktiven innert vier Jahren. Die Mixed-Mannschaft (v.l. Michael Bucher, Carla Inderbitzin, Jan Deuber, Iris Inderbitzin, Hugo Santacruz und Nicole Hörterer) sicherte sich den Titel mit grossem Vorsprung auf den zweitplatzierten TV Unterseen. Ebenfalls siegreich waren die Senioren des TV Lachen mit Kantonaloberturner Marco Bollmann sowie Mario Tschuor, Thomas Städtler, Flavio Krähenmann und Erich Bellmont. Zu Medaillenehren kamen auch die U16-Mädchen des STV Wangen mit dem zweiten Rang. *(asz)*

MOUNTAINBIKE

Vantornout gewinnt in Baden, Wildhaber bester Schweizer

Klaas Vantornout, der aufgrund seiner Körpergrösse in Belgien von seinen Fans auch «Lange Klaas» genannt wird, sicherte sich in Baden beim ersten Rennen der diesjährigen EKZ-Cross-Tour den Sieg. Er setzte sich nach einem packenden Duell gegen seinen Teamkollegen und U23-Weltmeister Eli Iserbyt durch. Der erst 18-Jährige war der klar aktivste Fahrer im Feld. Von Beginn weg sorgte der Belgier immer wieder für Tempoverschärfungen und war zeitweise alleine an der Spitze unterwegs. Im Finale konnte sich dann aber sein doppelt so alter Teamkollege Vantornout (36) entscheidend absetzen und den Sieg im ersten Rennen der EKZ-Cross-Tour 2016/17 feiern. «Das war ein richtiges Radquer heute. Das Wetter sorgte für rutschige Streckenverhältnisse und die vielen Zuschauer für eine tolle Atmosphäre.», erklärte der glückliche Sieger, nachdem er ins grüne Leadertrikot eingekleidet wurde. Bester Schweizer wurde Galgener Marcel Wildhaber auf dem starken siebten Rang. Bereits im Vorjahr war der Märchler in Baden auf den siebten Rang gefahren. *(pd)*

FUSSBALL

Lachen/Altendorf mit drittem Remis im fünften Spiel

Der FC Lachen/Altendorf knüpfte am Donnerstagabend dem vorher verlustpunktlosen Leader Einsiedeln einen Punkt ab. Im Schwyzer Derby der 2. Liga trennten der FCLA und die Klosterdörfler auf dem Lachner Peterswinkel 1:1. Yves Auf der Maur schoss den Gast fünf Minuten vor dem Pausenpfiff in Führung. Tief in der Nachspielzeit gelang Lachen dann noch der in Entstehung und Abschluss glückliche Ausgleich. Für den FCLA war es das dritte Unentschieden in der fünften Meisterschaftspartie. *(asz)*

Schützin Renate Peters ist Universität-Weltmeisterin

An den sechsten World University Championships (WUC) gewann die Altendörflerin Renate Peters am Wochenende den WM-Titel mit dem Kleinkalibergewehr über 50m liegend. Die Galgenerin Muriel Züger verpasste mit dem Luftgewehr den Finaleinzug um nur 0,2 Punkte.

Der Schweizer Hochschulsportverband war an den WUC im polnischen Bydgosczc mit vier Schützinnen und drei Schützen am Start. Darunter befanden sich auch die beiden Märchlerinnen Renate Peters und Muriel Züger. An diesem Wettkampf schiessen Studenten aus aller Welt um Weltmeistertitel in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Shotgun. Dieses Jahr nahmen circa 300 Athletinnen und Athleten aus 30 verschiedenen Nationen teil.

Die erste Schweizer Weltmeisterin

Der Exploit aus Sicht des Schweizer Teams gelang der angehenden Lebensmitteltechnologin Renate Peters im Liegendmatch mit dem Kleinkalibergewehr. Mit überaus starken 622,5 Punkten und neuer persönlicher Bestleistung gewann Renate Peters mit einem Vorsprung von 2,1 Punkten den Weltmeistertitel. Nie zuvor konnte sich eine Schweizer Schützin an einer Studenten-WM oder Universiade die Goldmedaille umhängen lassen. Mit ihren Teamkolleginnen Lara Eggimann (Spiez) und Barbara Schläpfer (Gais) verfehlte die 22-jährige das Teampodest um 1,3 Punkte und holten für die Schweiz mit dem fünften Rang ein Diplom.

Beinahe auch um die Medaillen kämpfen konnte die Galgenerin Muriel Züger. An ihrem ersten Studentenwettkampf schoss die 18-jährige mit dem Luftgewehr 413,6 (396) Punkte und klassierte sich damit auf dem unglücklichen neunten Rang, direkt hinter den späteren acht Finalistinnen. Auch wenn es hauchdünn nicht gereicht hat, zeigte sich die Studentin der Pädagogischen Hochschule zufrieden und blickt der nun startenden Luftgewehrsaison und der EM-Qualifikation Ende Oktober mit grosser Zuversicht entgegen. Mit einer soliden Leistung von 408,3 (392) Punkten klassierte sich Peters auf dem 43.Rang unter 52 Teilnehmerinnen. Im Team, verstärkt durch Barbara Schläpfer, verfehlten sie den angestrebten Diplomrang.

Hoffnungen für die Zukunft

In der Königsdisziplin Kleinkaliber 3x20 zeigten die beiden Athletinnen der Sportschützen am Etzel Pfäffikon in der Elimination eine gute Leistung. Muriel Züger mit 569 und Renate Peters mit 572 Punkten schafften beide den Einzug in die Qualifikation am nächsten Tag, wo die 30 besten Schützinnen um den Finaleinzug kämpften. Jedoch konnten die beiden Studentinnen in der Qualifikation nicht an die Leistung des Vortags anknüpfen und verfehlten eine zufriedenstellende Platzierung. Über die ganze Wettkampfwoche gesehen können jedoch beide sehr zufrieden mit ihrer Leistung sein und machen der Schweiz Hoffnung auf weitere zukünftige Erfolge.

Nächste Gelegenheit in Malaysia

Mit einer Bilanz von zwei Teammedaillen, zwei Einzelmedaillen und zwei Diplomen war die diesjährige Schweizer Schützen-Delegation so erfolgreich wie noch nie zuvor an einem Studentenwettkampf. Die nächste Gelegenheit, dies zu übertreffen, findet an den WUC 2018 in Malaysia statt. *(eing)*

Grosser Empfang für die Weltmeisterin

Der Erfolg von Renate Peters soll gefeiert werden – dachten sich die beiden Altendörfler Schützenvereine sowie die Sportschützen Pfäffikon. Deshalb organisieren die Vereine heute Abend um **19 Uhr einen gebührenden Empfang für die junge Weltmeisterin.** Zum Empfang und anschliessendem Apéro **auf dem Dorfplatz in Altendorf** ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Zuvor werden Peters und Muriel Züger bereits von einer Delegation am Flughafen empfangen. (asz)

Die Märchler Schützinnen Muriel Züger (links) und Goldmedaillengewinnerin Renate Peters. Bild zvg